

## Vor- und Nachteile der Gemeinnützigkeit

### Gemeinnützigkeit: Vorteile und Nachteile gegenübergestellt

„Ist es wirklich so vorteilhaft, wenn unser Verein gemeinnützig ist?“

Diese Frage wurde schon zig Mal gestellt, und ja: Die Erfahrung zeigt, dass die Finanzämter wenig Spaß verstehen, wenn Vorstände von gemeinnützigen Vereinen Fehler machen.

Schnell wird die Gemeinnützigkeit dann aberkannt. Die Folgen können sowohl für den Verein als auch für die betroffenen Vorstandsmitglieder erheblich sein. Unter Umständen droht sogar eine persönliche Haftung. Trotzdem überwiegen im Allgemeinen die Vorteile.

Doch schauen Sie selbst:

<b>Vorteile, wenn Ihr Verein gemeinnützig ist</b>	<b>Nachteile, wenn Ihr Verein gemeinnützig ist</b>
<p>Gemeinnützige Vereine profitieren in erster Linie von Steuererleichterungen in den meisten Steuergesetzen. Spenden (und in einigen Fällen auch Mitgliedsbeiträge) an eine gemeinnützige Organisation können steuersenkend geltend gemacht werden.</p> <p>Gemeinnützige Organisationen können ferner die sogenannte Übungsleiterpauschale nach § 3 Nummer 26 EStG und den Ehrenamtsfreibetrag nach § 3 Nummer 26a EStG für den Empfänger steuerfrei gewähren. Außerdem ist die Sondernutzung an öffentlichen Plätzen und Wegen und zum Beispiel Schulsportanlagen für gemeinnützige Organisationen sehr viel einfacher zu erreichen. Auch sind einige staatliche Zuschüsse daran gebunden, dass der Empfänger gemeinnützig ist. Bußgeldzuweisungen setzen die Gemeinnützigkeit voraus.</p> <p>Gemeinnützige Organisationen können durch Testament oder Vermächtnis finanziell bedacht werden, ohne dass Erbschaft- und Schenkungsteuer anfällt. In den meisten Bundesländern sind gemeinnützige Vereine zudem von den Gerichtsgebühren beim Vereinsregister (nicht von den Notargebühren) befreit. Und zu guter Letzt haben gemeinnützige Organisationen in der öffentlichen Wahrnehmung häufig einen Imagevorteil gegenüber nicht gemeinnützigen.</p>	<p>Die Gemeinnützigkeit bietet Vereinen unbestreitbar Vorteile, bringt aber auch einige Nachteile mit sich. Der Status eines gemeinnützigen Vereins führt zu Beschränkungen in der Verwaltung. Es gibt enge Vorgaben für das Ausgabe- und Investitionsverhalten des Vorstands. Der Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung und die daraus resultierenden Anforderungen an die Rücklagenbildung können bei Vereinen mit einem höheren Finanzvolumen erhebliche Anforderungen an den Vorstand stellen.</p> <p>Der Vorstand ist den Mitgliedern dafür verantwortlich, dass der Gemeinnützigkeitsstatus aufrechterhalten bleibt. Führen Fehler des Vorstands dazu, dass die Gemeinnützigkeit aberkannt wird, droht unter Umständen eine persönliche Haftung des Vorstands dem Verein gegenüber.</p>

**Doch apropos Haftung: Mit der richtigen Regelung in der Satzung können Sie viel des Haftungsrisikos vom Vorstand nehmen:**